

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 4

Rubrik: Nebi-Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebi-Briefkasten

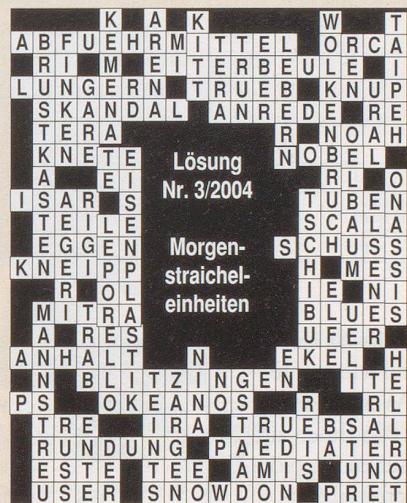
Jeannette Jochumsen, Luzern, zur Nr. 1/2 2004: «Filippo blockert durch die FDP» von Ines Grauwiler ist genau die Tatsache, wie viele Leute es auch empfinden. Warum der «Nebi» in Nr. 3/2004 eine Entschuldigung angebracht hat, ist völlig schleierhaft und unverständlich. Vielmehr liegt es an Filippo Leutenegger, zu beweisen, dass er kein Wendehals ist. Oder: Sind wir bald wieder so weit, dass der «Nebi» – wie vor und während dem letzten Weltkrieg –zensuriert werden muss, weil er zu viele Wahrheiten veröffentlicht hat?

Manuel Inderbitzin, Fribourg: Ich studiere Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Fribourg. Dort habe ich in der Vorlesung «Mediengeschichte» erstmals erfahren, welche Bedeutung der Nebelspalter hat bzw. hatte. Allerdings musste noch mehr als ein Jahr vergehen, bis ich in der «Civitas», dem Vereinsorgan des Schweizerischen Studentenvereins,

ein Interview mit Nebelspalter-Chefredaktor Hans Suter lesen konnte. Erst da wurde mir klar, dass der gute alte Nebelspalter noch lebt! Ich entschied mich spontan, eine Ausgabe des «Nebi» zu erwerben. Ich muss gestehen, ich war begeistert!

Bernhard Huber, St. Gallen: Ich war jahrzehntelang Abonnent des Nebelspalters. Dann gefiel mir die Ausrichtung nicht mehr, und ich hörte auf. Durch

eine persönliche Begegnung bin ich wieder auf den neu gestalteten und geführten Nebelspalter gekommen und wurde wieder Abonnent. Seither lese ich ihn wieder mit Vergnügen. In Gesprächen mit Freunden und Bekannten höre ich immer wieder: «Ja, gibt's den noch?» Ich stelle fest, dass der Nebelspalter wahrscheinlich zu wenig bekannt ist. Die Leute denken immer an die alten, unbefriedigenden Zeiten.



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 3/2004):

1. Preis (AquaDynamic-Wasserbett im Wert von Fr. 2690.-):
Gertrud Bolotin, Tablat, 8492 Wila

2.+3. Preis (1 Sony-Walkman):
Hansjörg Steiner, Blattenstrasse 28, 8603 Scherzenbach/Karl Mattle, Tanzbühlstrasse 1, 7270 Davos Platz

4.-10. Preis (je ein «Nebelspalter»-Buch):
Aline Sigrist, ch. de la Bergère 4, 1803 Chardonne/Max Haas, Lopperstrasse 8, 6010 Kriens
Max Müller, Chapfstrasse 394, 8214 Gächlingen/Kurt Hofer, Büschickerstrasse 7, 3098 Schlieren
Olga Süry, Spitzackerweg 16, 3145 Niederscherli/Eva Schiliro, Hauptstrasse 27, 4148 Pfeffingen
Silvia Hägi, Ottenbacherstrasse 74, 8909 Zwillikon

Anzeige



Modelleisenbahnen

Wussten Sie schon, dass...

...HAG-Produkte zu 96% in der Schweiz hergestellt werden und dies fast ausschliesslich in Handarbeit. Um eine Lokomotive zu fertigen benötigt es im Durchschnitt 1500 Arbeitsschritte. Was dabei heraus kommt ist sprichwörtliche Schweizer-Qualität.

HAG Modelleisenbahnen AG | CH-9402 Mörschwil | www.hag.ch

